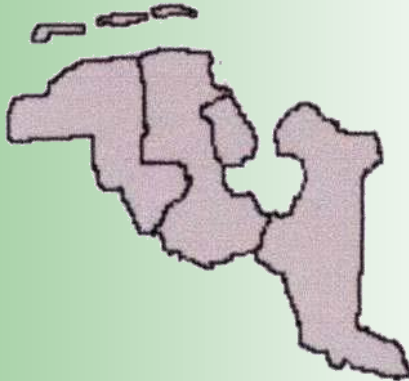


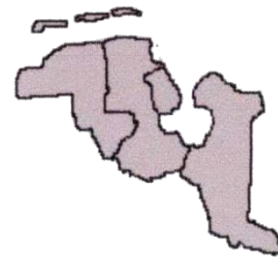
Tierhaltungsverbote als wirksames Instrument des Tierschutzrechtes

Zweckverband

Veterinäramt JadeWeser

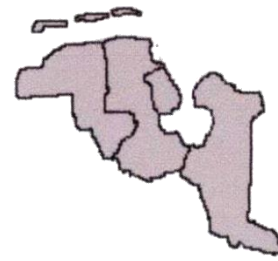


**20.09.2018 in
Hüttenberg**



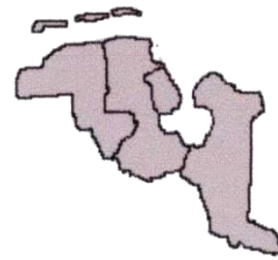
Gliederung

- Kurzvorstellung Zweckverband
- Rechtliche Grundlagen
- Fallgrundlagen und Vorbereitung
- Anordnung des Verbotes
- Auflösung des Tierbestandes
- Antrag auf Aufhebung des Verbotes
- Gegenüberstellung behördliches oder richterliches Tierhaltungsverbot
- Fazit



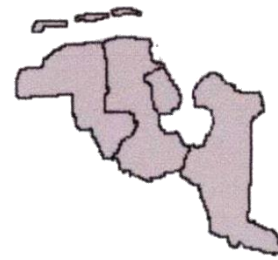
Personal

- Tierärztliches Personal 16
- Lebensmittelkontrolleure 11
- Verwaltungspersonal 14
- Veterinärhelfer 1
- Tarifvertrag Fleischuntersuchung 33,
davon 7 praktisch Vollzeit



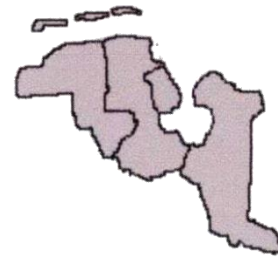
Verbandsgebiet

● Rinder:	284.281
● Schweine:	81.220
● Schafe/Ziegen:	31.229
● Geflügel:	673.723
● Einwohner:	326.312
● Fläche:	2.193 km ²



Tierhaltungsverbote Zweckverband

Jahr		Anzahl			
2017		31			
2016		28			
2015		38			
Verbotene Tierarten:	Alle	Rinder	Equiden	Sonstige	
2017	21	6	1	3	
2016	18	5	2	3	
2015	20	9	7	2	



Rechtliche Voraussetzung (§ 16 a Abs. 1 Nr. 3)

1. Die **wiederholte** oder **grobe** Zuwiderhandlung gegen die Vorschriften

- a) des § 2 des Tierschutzgesetzes,
- b) einer **Anordnung nach § 16 a Nr. 1 TSchG**,
- c) einer **Rechtsverordnung nach § 2a des TSchG**

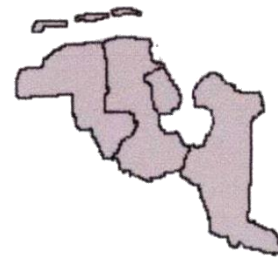
UND

2. durch diese Zuwiderhandlung wurden den Tieren **erhebliche oder länger anhaltende Schmerzen oder Leiden** oder **erhebliche Schäden** zugefügt

UND

3. **Wiederholungsgefahr**

➔ **Ermessensentscheidung**: geeignet, erforderlich, angemessen



Tierhaltungsverbotsformulierung versus Straftatbestand (alles ODER-Verknüpfungen)

§ 16 a (1) Nr. 3 TSchG

- länger anhaltende Schmerzen
- erhebliche Schmerzen
- länger anhaltende Leiden
- erhebliche Leiden
- erhebliche Schäden
- Wiederholungsgefahr

§ 17 Nr. 2 b) TSchG

- länger anhaltende erhebliche Schmerzen
- sich wiederholende erhebliche Schmerzen
- langer anhaltende erhebliche Leiden
- sich wiederholende erhebliche Leiden



Beispiel wiederholte Zuwiderhandlung

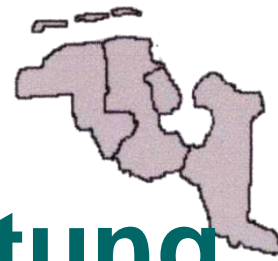
Hund Ekzem:

1. Anordnung Tierarzt vorführen und behandeln
2. Verfügung nach § 16a (1) Nr. 1 TSchG mit Zwangsgeldandrohung
3. Bescheid: Festsetzung Zwangsgeld und gleichzeitig Anhörung Tierhaltungsverbot
4. Verfügung Tierhaltungsverbot



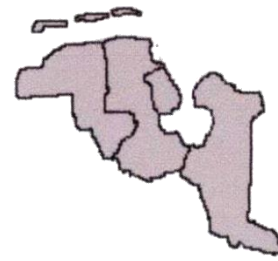
Fallgrundlagen und Vorbereitung

- Gute, ausführliche Dokumentation
- Sichtung evtl. Behandlungsnachweise
- Hilfreich sind gute Foto- und Videoaufnahmen
- Ggf. Sektionsergebnisse



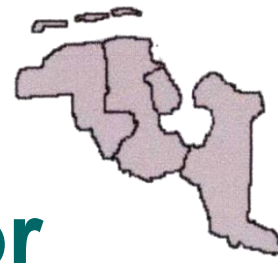
Fallgrundlagen und Vorbereitung

- Beamteter Tierarzt als Sachverständiger nach § 15 Abs. 2 TSchG
 - √ Vorrangige Beurteilungskompetenz
- Verwaltungsrechtliche Gesichtspunkte berücksichtigen
- Entscheidung: Umfang des Verbotes?
- Nur Haltung oder auch Betreuung untersagen?
- Mehr Personen beteiligt?
- In der Regel: Anhörung



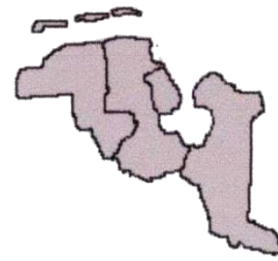
Besonderheiten

- Nicht den Lebensmittelpunkt im Zuständigkeitsbereich
- Betreute Personen
- Tiere zurückgelassen bei Auszug



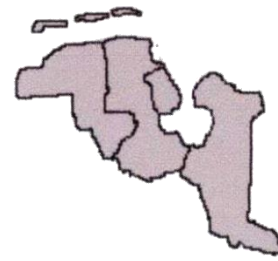
Anordnung des Verbotes: Tenor

- Verbot der Tierhaltung und/oder Tierbetreuung
- Anordnung der Auflösung der Tierhaltung
- Anordnung Nachweis des Verbleibs der Tiere
- Anordnung der sofortigen Vollziehung
- Androhung von Zwangsmitteln
- Kostenlastentscheidung



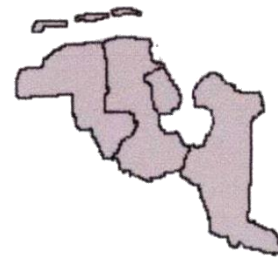
Auflösung des Tierbestandes

- Ggf. Eilverfahren abwarten
- Rinder: HITier auswerten
- Landwirtschaftliche Nutztierhaltungen: Betretungsrecht (§ 16 TierSchG)
- Behördliche Nachschau
- Versteckte Tiere
- Kleintiere oder Heimtiere: oft nur Abgabe an Tierheim, statt Erlös nur Kosten



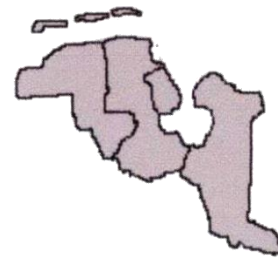
Auflösung Tierbestand

- Landwirtschaftliche Nutztiere: mindestens drei Angebote von Viehhandlern einholen:
 - √ Müssen logistisch in der Lage sein, den gesamten Tierbestand innerhalb von wenigen Stunden abzutransportieren
- Tierseuchenrechtliche Fragen wie Seuchenstatus, Kennzeichnung und Tierpässe klären
- Durchsuchungsbeschluss auf Grundlage Gefahrenabwehrrecht



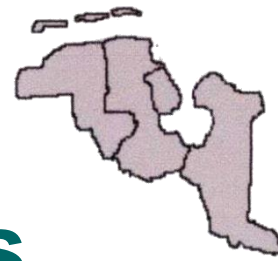
Auflösung Tierhaltung Abstimmung mit der Polizei

- Nicht einfach nur auf dem Gelände der Tierhaltung treffen
- Bei Vorbesprechung: Erklärung des Sachverhaltes
- Polizeibeamte dürfen keine Angst vor den Tieren haben (Schutzkleidung)
- Was erwartet man von den Polizeibeamten?
 - ✓ Sollen potentielle Gefährder unter ständiger Aufsicht haben
 - ✓ Potentielle Gefährder sollen keine Fahrzeuge mehr bewegen (Traktor als Waffe oder als Hindernis)
 - ✓ Sollen in Nähe vom Amtstierarzt bleiben
 - ✓ Polizisten haben hier keine Mediatorenrolle in der Sache
- Polizeibeamte erklären ihre Vorgehensweise
- Abfrage Vorhandensein von Waffen



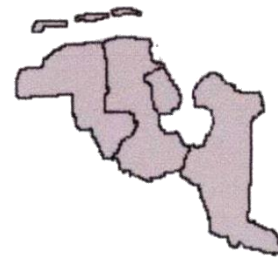
Auflösung: Vor Ort

- Sehr emotionale Situation
- Evtl. mit sozialpsychiatrischen Dienst abstimmen
- Nur mit wenigen Personen zuerst auf den Betrieb
- Anordnung unmittelbarer Zwang gemäß Gefahrenabwehrrecht:
 - √ Anordnung der Fortnahme
 - √ Anordnung der Sicherstellung
 - √ Anordnung der VerwertungMündlich anordnen, schriftlich bestätigen
- Möglichst Tieridentität aufnehmen
- Sicherstellungsprotokoll ausfüllen



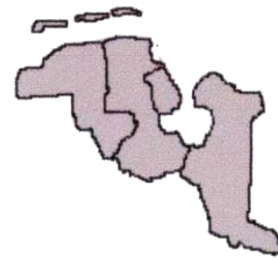
Antrag Aufhebung des Verbotes

- Grund für die Annahme weiterer Zuwiderhandlungen muss entfallen sein
- Die meisten Personen stellen keinen Antrag
- Innerhalb eines Jahres nach Bestandskraft in der Regel keine Chance
- Nachweise anfordern, ggf. psychologisches Gutachten
- Bescheid mit Auflagen versehen:
 - √ Ggf. Tierzahl und Tierart begrenzen oder nur genau bestimmte Tiere zulassen
 - √ Kann später sukzessive gelockert werden



Behördliches versus richterliches Tierhaltungsverbot

Tierhaltungsverbot	Behördliches	Richterliches
Schnell erlassen	X	-
Aufhebung Zeitablauf	-	X
Aufhebungsbe- scheid/Auflagen	X	-
Lebenslang möglich	+/-	X
Verstoß Straftat	-	X
Verstoß OWI	X	-



Fazit

§ 16a Absatz 1 Satz 2 Nr. 3 des Tierschutzgesetzes stellt mit der Möglichkeit der Anordnung von Tierhaltungs- und/oder Tierbetreuungsverboten ein sehr gutes und nachhaltiges Instrument zur Verhinderung von Schmerzen, Leiden oder Schäden bei Tieren dar. Die Anwendung und Durchführung dieser Vorschrift ist bei Beachtung bestimmter Regeln nicht sonderlich schwierig.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
